

# Hühner Quiz

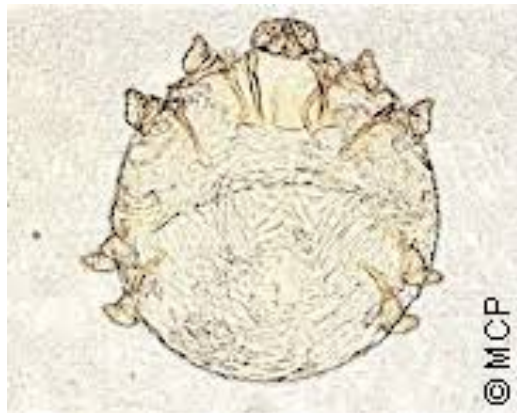
## 11 Fragen

Bitte lesen Sie die Frage und beurteilen Sie  
das Bild oder den Film.

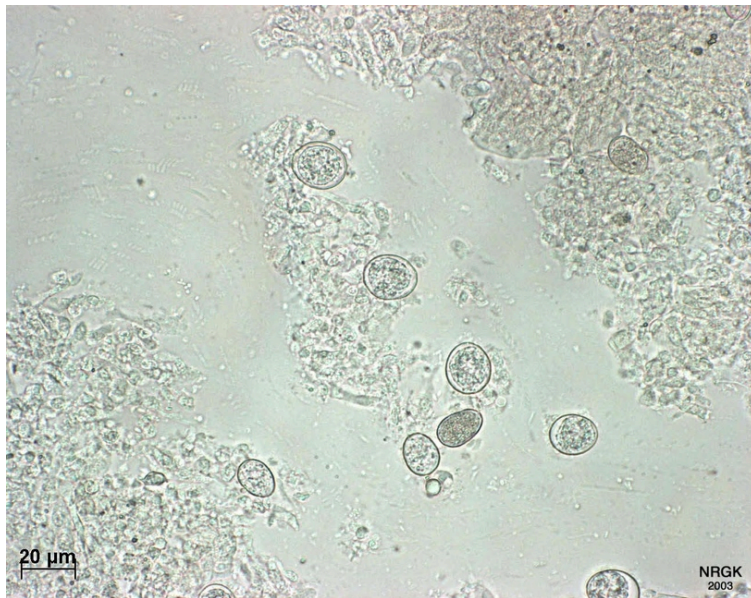
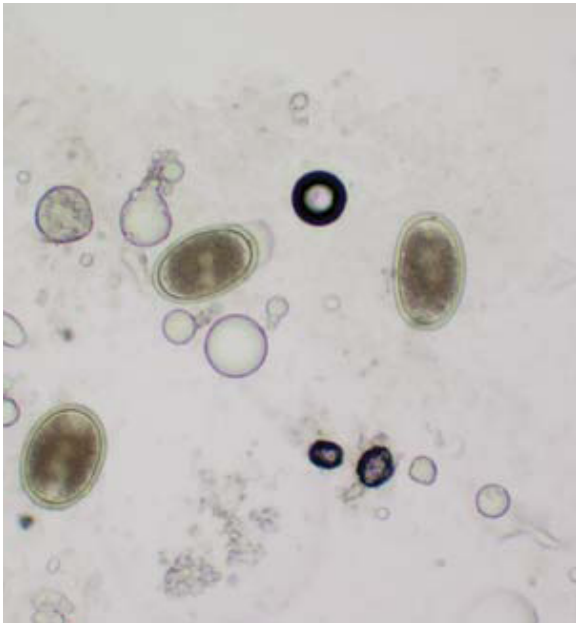
Anschliessend beantworten Sie die Fragen.  
Die Antworten folgen auf der nächsten Folie!



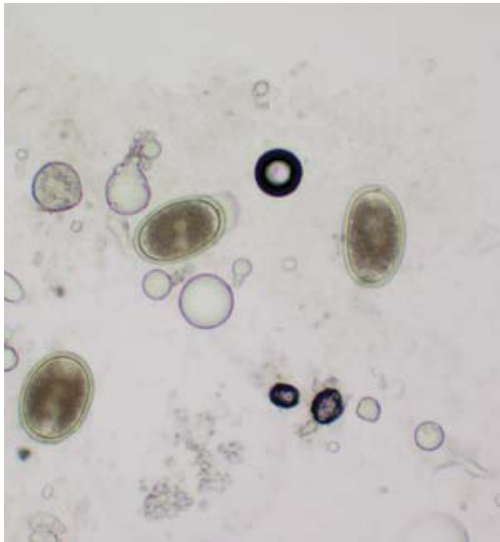
- Hühnerbestand mit 5 Hühnern. Eines davon (Bild) hat Mühe beim Gehen.
- Welches ist die wahrscheinlichste Ursache und wie erfolgt der Nachweis?
- Wie nennt man diese Erkrankung?
- Wie wird behandelt?



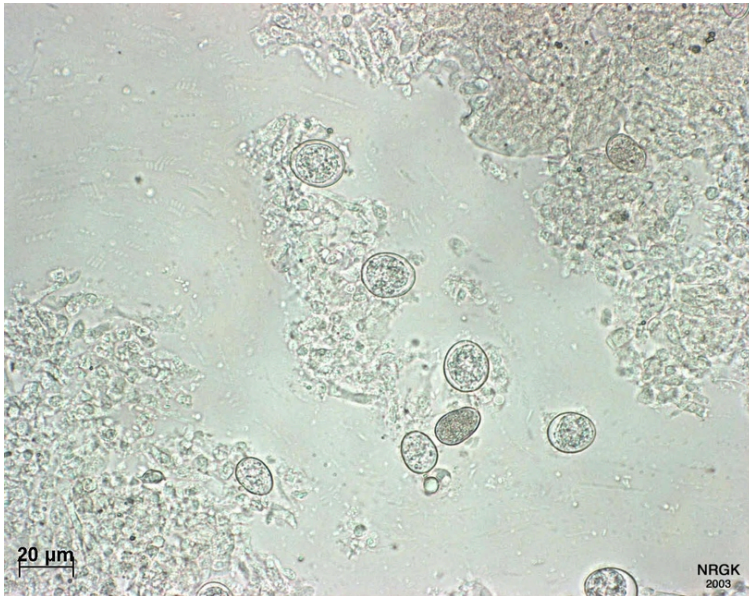
- Milben – *Knemidocoptes mutans*
- Nachweis in Hautgeschabsel
- Ausmerzungen von sehr schlimmen Fällen
- Ivermectin intramuskulär oder als spot-on, nach 10 Tagen wiederholen (Cave: Absetzfrist Eier)
- Exzolt / Bravecto 0.5 mg/kg spot on in DMSO, nach 7 Tagen wiederholen
- Alternative: Füße und Beine mit Vaseline oder Speiseöl einreiben oder eintauchen. Dies verstopft die Atemwege der Milben und sie ersticken.



- Ein Huhn wird Ihnen vorgestellt mit reduzierter Legeleistung.
- Sie untersuchen Frischkot unter dem Mikroskop.
- Welches sind die Befunde?
- Wie behandeln Sie?



- **Askarideneier**
- Weitere mögliche Befunde: blasse Eidotter, magere Tiere
- Therapie: Flubenol® 5% übers Futter
- Behandlung während 7 Tagen
- Tiere während Behandlung nie auf Weide lassen (da vermehrte Ausscheidung von Wurmeiern)
- Einstreu am 5./6. Tag der Behandlung auswechseln (Verringerung Infektionsdruck)



- **Kokkizidien**  
Beim Huhn: 9 verschiedene Arten ,  
wirtschaftlich relevant:  
*E. necatrix*, *E. tenella*, *E. brunetti*, *E. acervulina*, *E. maxima*
- Klinik: variierende Morbidität und Mortalität,  
struppiges Gefieder, Durchfall (ev. blutig),  
Apathie, Gewichtsverlust, Anämie, Exitus
- Stalldesinfektion:  
Neopredisan® 135-1 (Vital, Oberentfelden)  
Aldecoc® (Hallag, Aadorf; Agro Hygiene,  
Wald; Landi)  
Interkokask® (Provet, Lyssach)
- Frostphasen / UV-Licht töten Wurmeier ab
- Mulchen / Vertikutieren
- Umgraben mit Kalkmilch oder Chlorkalk  
(0,2 l/m<sup>2</sup>)
- Ersetzen des Erdreichs (20 cm) mit Einsaat
- Bereiche ohne Grasnarbe: Behandlung mit  
Heissdampf



- 7 Hühner, 1 Hahn
- 1 Huhn plötzlich verstorben
- Besitzerin beobachtet bei 2 Hühnern kleine „Tierchen“ zwischen den Federn
- Lokalisation: vor allem Ansatz Schwanzfedern und unter Flügeln
- Differentialdiagnosen und wie unterscheide sich diese?



## Differentialdiagnosen

### Federlinge

- Verhältnismässig gross und gut sichtbar
- Nissen am Federkiel

### Rote Vogelmilbe

- Nur nachts auf dem Tier zum Blutsaugen
- Tagsüber nur wenige Exemplare auf Huhn zu finden

### Nordische Vogelmilbe

- Permanent auf dem Huhn, viel Exemplare auf dem Tier zu finden
- Eier ebenfalls Ansatz des Federkiels





## Untersuchung des Tieres

- Viele Milben am Schwanzansatz und unter den Flügeln
- Beige bis rötliche Exemplare
- Eier am Ansatz des Federkieles zu finden

**Diagnose:  
Nordische Vogelmilben**

- Therapie?

## Therapie

### **Exzolt® (Fluralaner) (off label gegen nordische Vogelmilbe)**

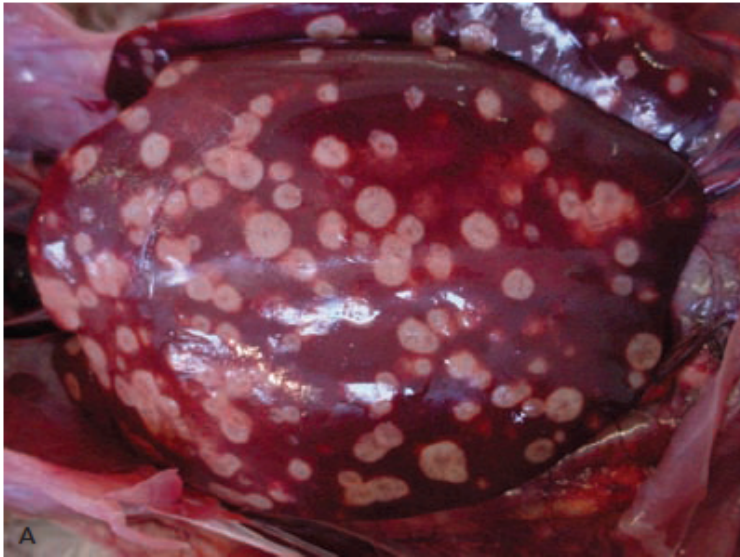
- 0.5 mg Fluralaner / kg KGW, entspricht 0.05 ml Exzolt
- 2x im Abstand von 7 Tagen übers Trinkwasser oder direkt in Schnabel
- Absetzfrist Eier: Null Tage, Fleisch 14 Tage
- Alternativ: Bravecto® Spot on Katze, Verdünnung mittels Aceton oder DMSO

### **Ivermectin**

- 20 mg/kg KGW spot-on, nach 7-10 Tagen wiederholen
- Nicht bei Legehennen
- Umwidmung als Heimtier und Eier nur für Eigengebrauch, Eier während der Behandlung sowie 14 Tage danach nicht konsumieren.

### **Andere Produkte (alle nicht für direkte Anwendung am Tier registriert)**

- Intermitox® Puder (Henry Schein AH)
- Gallo-Sec® (Andermatt Biovet)
- Farm Spray (Landi)
- Ardap® Spray (Permethrin, Pyrethrine, Piperonylbutoxid, Streuli Pharma)

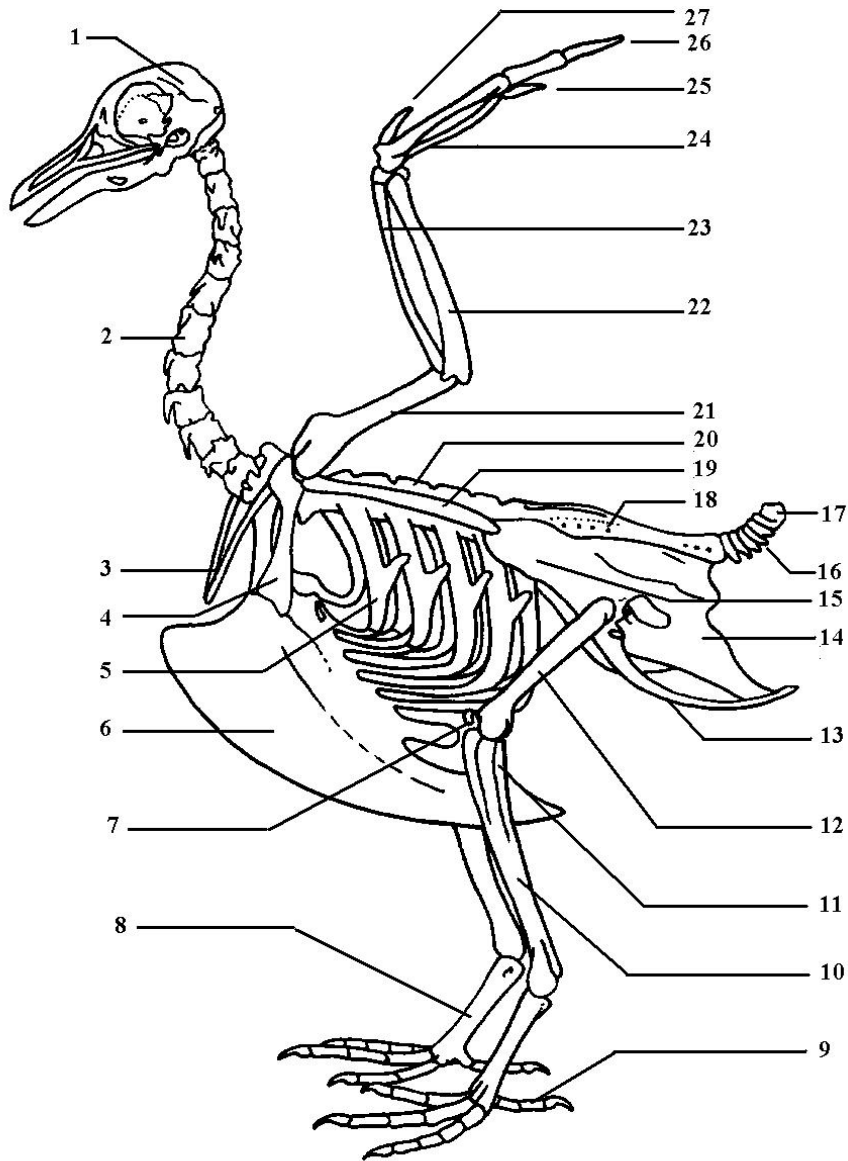


- Ein Hobby-Halter hält mehrere Hühner zusammen mit Truten.
- Plötzlich sterben diverse Hühner und in der Sektion zeigen sie auf der Leber Nekrosen (Bild)
- Welche Erkrankung liegt hier wahrscheinlich vor ?
- Welches ist die Ursache ?



Befallene Blinddärme bei einer Trute

- Es handelt sich hier sehr wahrscheinlich um eine Histomonadose (Schwarzkopfkrankheit, Typhlohepatitis)
- Der Erreger ist *Histomonas meleagridis* (Protozoon)
- Va. Truten, selten bei Hühnern und Fasanen
- Klinik: plötzliche Todesfälle, Apathie, gelber Durchfall, Zyanose
- Stapelwirt: Heterakis
- Wichtig: Hühner nicht zusammen mit Truten halten
- Keine Therapie (Dimetridazol bei Nutztieren verboten)



- Benennen Sie folgende anatomische Strukturen

- 22

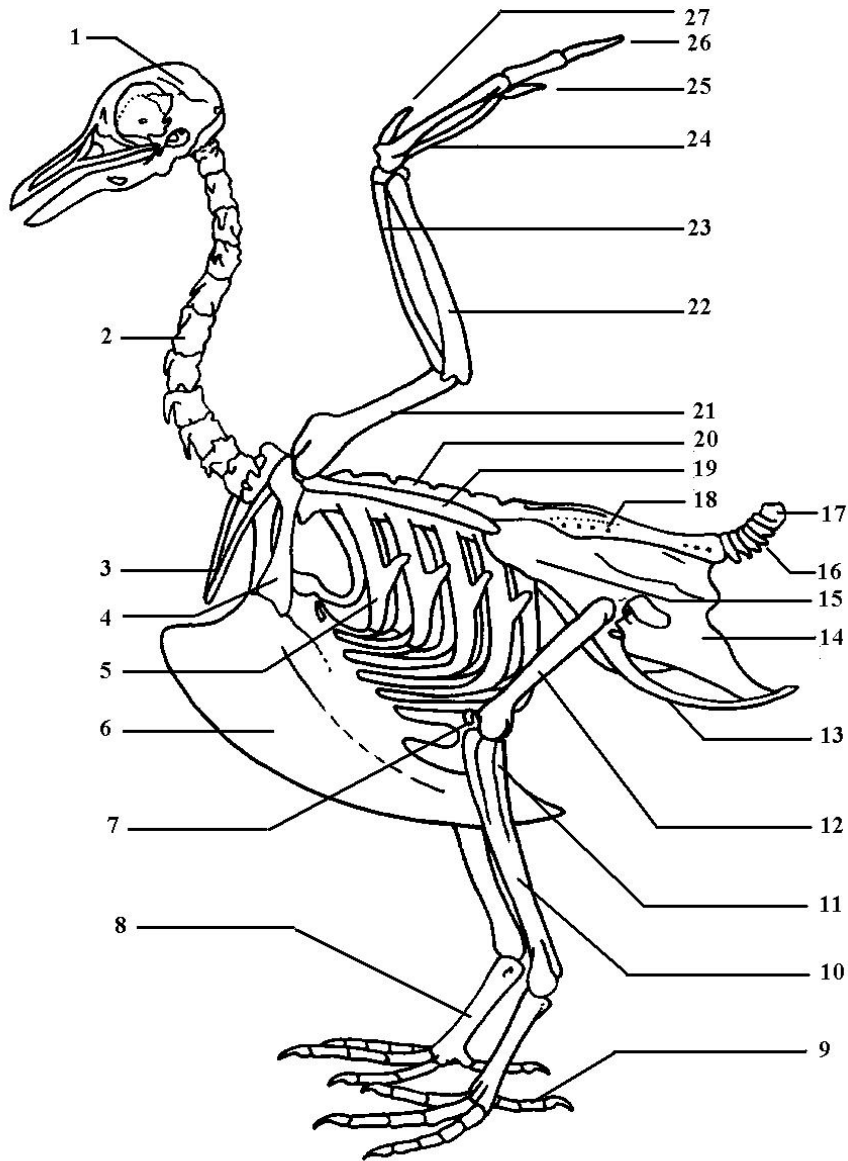
- 3

- 4

- 13

- 10

- 8



• Benennen Sie folgende anatomische Strukturen

- 22 Ulna

- 3 Clavicula

- 4 Coracoid (Rabenschnabelbein)

- 13 Pubis

- 10 Tibiotarsus

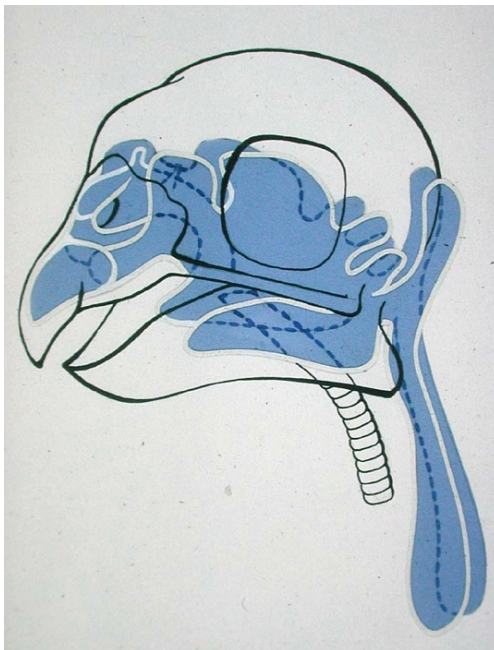
- 8 Tarsometatarsus



- Ein Hobby-Geflügelzüchter hat ein gemischter Bestand an Hühner und Truten.
- Diverse Truten haben Schwellungen am Kopf
- Was für ein Organ ist offensichtlich verändert?
- Welches ist die wahrscheinlichste Ursache und wie ist die Behandlung?
- Welche Symptome zeigen die Hühner vor allem?



- Der Sinus infraorbitalis ist betroffen, es liegt vermutlich eine Sinusitis vor.
- Wahrscheinlich handelt es sich um eine Infektion mit *Mycoplasma gallisepticum*
- Behandlung: Antibiotikum
- Tylosin (Tylan nicht mehr registriert) neu Pharmasin 100% w/w (Huvepharma)
- Baytril (nicht für Legehennen registriert)
- Vorbeugung: Impfung (Totimpfung mittels Spritze)
- All in – all out (Ein-Altersbetrieb)
- Bei Hühnern vor allem chronische Atemprobleme (Dyspnoe)



Sinus infraorbitalis beim Vogel





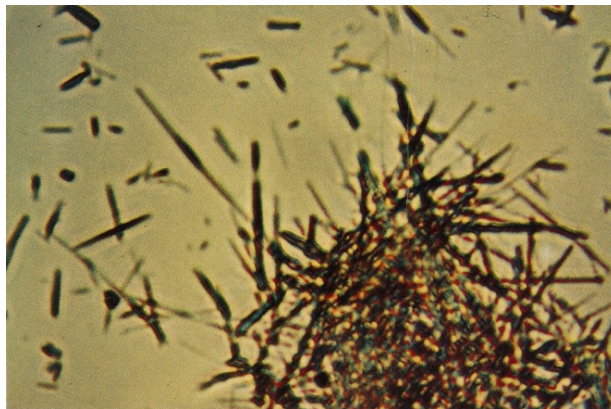
- Nach einem regnerischen Frühling treten bei diversen Hühner die Symptome wie im Film gezeigt auf.
- Ein Tier wird tot in die Praxis gebracht und bei der Sektion finden Sie in der Trachea folgende Veränderung (Bild unten)
- Was für eine Erkrankung liegt hier vor?

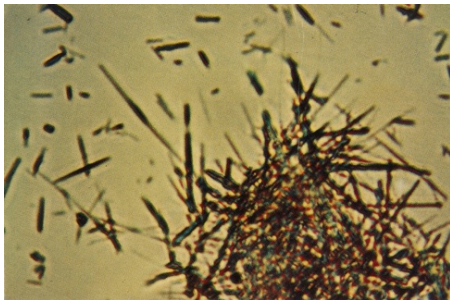


- Es handelt sich um den Luftröhrenwurm – *Syngamus tracheae* (auch Gabelwurm genannt)
- Zwischenwirte sind Regenwurm, Schnecken, Fliegen etc., wo sich der Parasit allerdings nicht weiterentwickelt
- Die Ansteckung erfolgt über die Aufnahme der Zwischenwirte (nasse Jahreszeit!)
- Aus dem Darm gelangen die Parasiten über das Blut zur Lunge und von dort in die Luftröhre.



- Ein Huhn wird mit Lahmheit in die Praxis gebracht.
- Sie punktieren die Schwellung und machen unter dem Mikroskop folgenden Befund ? (Bild unten)
- Was liegt hier vor und wie behandeln Sie?





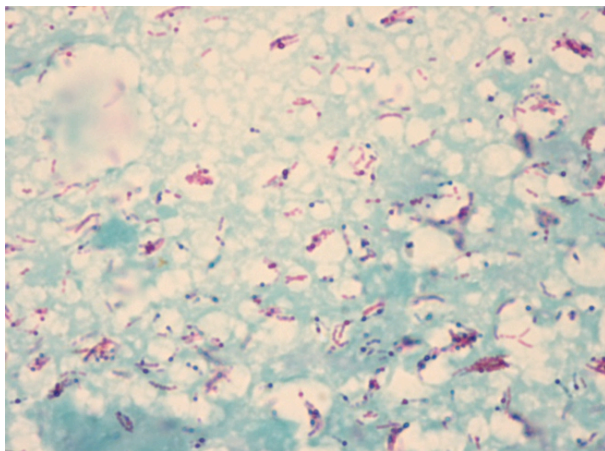
- Es handelt sich um Gicht
- Im polarisierenden Licht sieht man die Kristalle besser
- Bei so einem schwerwiegenden Fall ist die Euthanasie empfohlen
- Differentialdiagnostisch ist an *Mycoplasma synoviae* zu denken



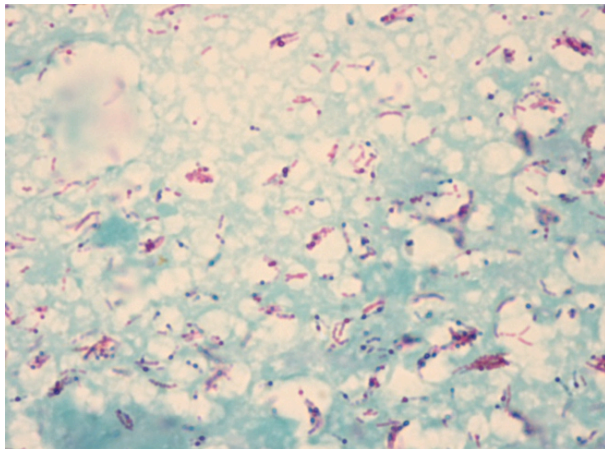
- 2 Exkremente von Hühnern
- Welcher ist normal?
- Welches sind die physiologischen Anteile bei den Exkrementen?



- Rechts ist normaler Kot, der Kot ist geformt
- Links ist der Kot nicht geformt, es handelt sich um Durchfall
- Die normalen Anteile sind Kot (braun), Harnsäure (weiss) und Urin (Flüssigkeit um den Kot (Pfeil))

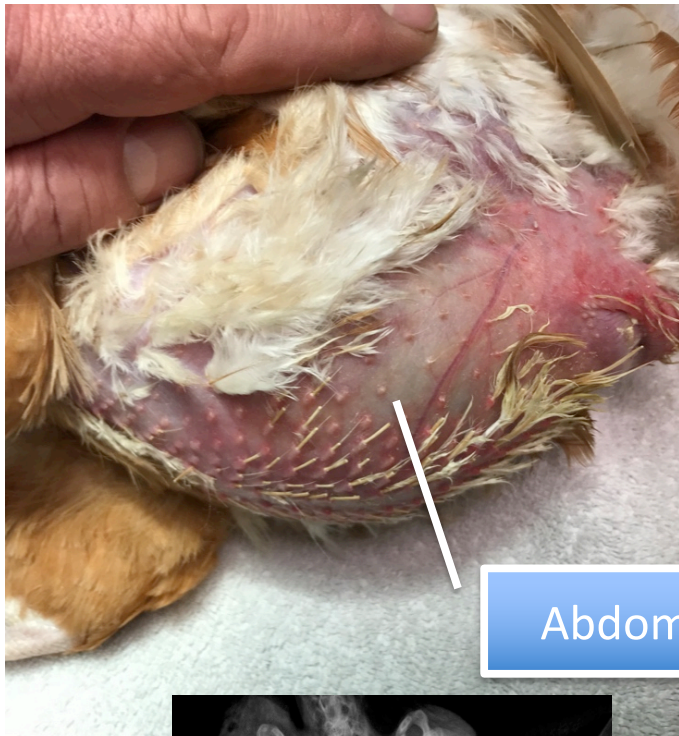


- Altes Huhn (10 Jahre) aus Hobbyhaltung wird vorgestellt.
- Welches ist der Hauptbefund?
- Vom Kot wird eine Spezialfärbung (Ziehl-Neelsen) gemacht und unter dem Mikroskop untersucht.
- Was ist der Befund und welches ist die Diagnose?
- Was würden Sie bei der Sektion erwarten?



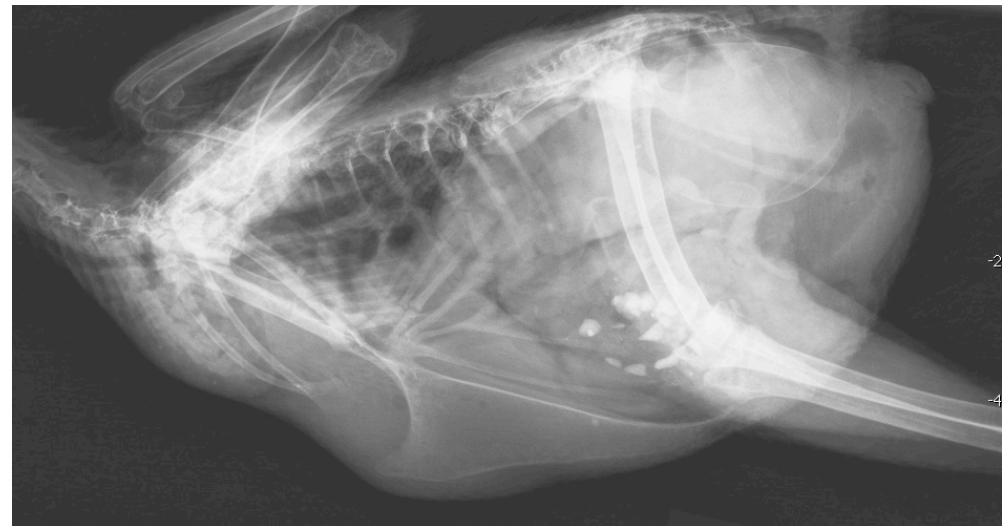
- Das Huhn ist alt und hochgradig abgemagert, der Brustbeinkiel steht hervor, die Brustmuskulatur fehlt weitestgehend.
- In der Färbung hat es massenhaft **säurefeste Stäbchen** – sehr wahrscheinlich Mykobakterien.
- Die Diagnose lautet: **Mykobakteriose** („Vogeltuberkulose“)
- Das Tier ist auszumerzen. Die der Sektion sind Granulome auf Leber und Milz zu erwarten.





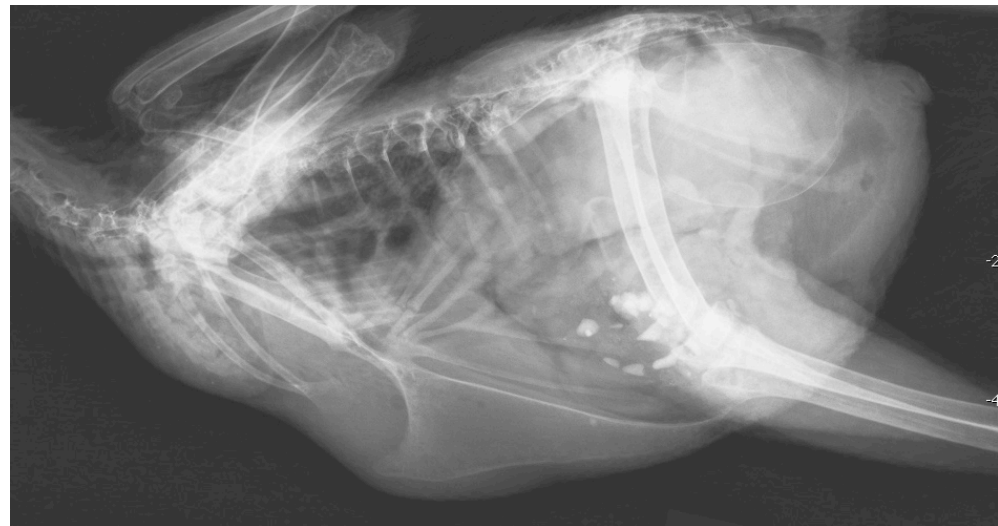
Abdomen

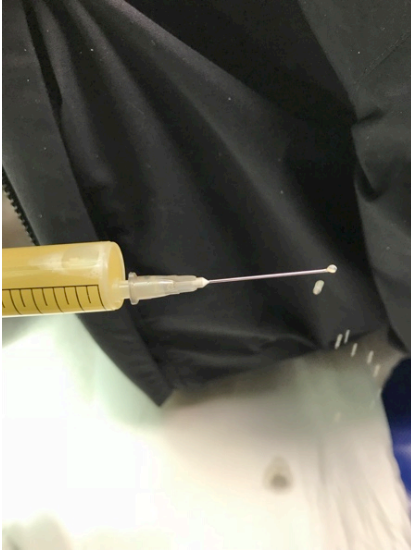
- Legehuhn aus Tierfabrik „gerettet“ seit 6 Monaten beim Besitzer. Hat nun Atembeschwerden, frisst Kot normal, Nicht Mager, Hb ok, Chemie ok, ist entwurmt (Kot auch negativ)
- Fragen auf der nächsten Seite





- Was hat das Huhn für ein Problem?
- Was ist die Initialmassnahme?
- Welche Befunde im Röntgen?





- Das Huhn hat einen hochgradigen Aszites
- Punktion (es wurden 200 ml entfernt) damit die Luftsäcke nicht mehr so stark komprimiert werden
- Muskelmagen (mit den Steinchen – blauer Kreis) nach ventrocranial verlagert, ein sehr dünnschaliges Ei (roter Kreis) ist sichtbar.



**Ende**